

Protokoll

der 7. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur am 06.03.2025

anwesende Abgeordnete: (11) [21]

Europa ist sozialdemokratisch: (0) [3]

/

Leftist Students: (4) [8]

Zaina Ali, Jovita Anhut, Oraz Myradov, Daniel Reinhardt

Liberaler Campus Viadrina: (4) [5]

Kasimir Genter, Jora Kothe, Philip Möwe, Marten Müller

WeAreDrina: (3) [4]

Sophie Franz, Laura Noethe, Anton Schellin

fraktionslos: (0) [1]

/

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (9)

Vlada Antypenko, Tim Berthold, Tom Berthold, Léo Christophe, Giulia Eberhardt, Richard Hennicke, Jeanne Piot, Arnaud Schaeffer, Sasha Sergeeva

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (1)

Stanislav Babenko

anwesende AStA-Referent:innen: (5) [7]

Nico Burgmeier (Repräsentanz), Weronika Krajewska (Hochschulpolitik und studentische Initiativen), Julian Niclas (Mobilität und Nachhaltigkeit), Cornelius Leu (Sport und Gesundheit), Nicole Marut (Internationales und Sprachen)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (1)

FSR Jura: /

FSR WiWi: /

FSR KuWi: Loisa Paulsen

weitere Gäst:innen: (10)

vor Ort: Tom Klaar, Simon Trepte, Balázs Bendegúz Bökönyi, Julia Szuleta

online: Claudia Bossack, Ole Weitermann, Natalia Welke, Giulia Eberhardt, Arnaud Schaeffer, Falynda Turay

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 20:43 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

1. Eröffnung

Jovita eröffnet die Sitzung um 18.05 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind zehn Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Ich unterstelle die Beschlussfähigkeit.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Jovita: Als neuen TOP 4 würde ich "IKM" einfügen, somit sind die Berichte auf TOP 5. Näheres dazu später. Und wir einen TOP 6 "Sitzungskalender", womit Sonstiges dann auf TOP 7 ist.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Tagesordnung wird, mit zwei Änderungen, einstimmig angenommen. (10/0/0)

1.3. Wahl einer protokollführenden Person

Daniel Reinhardt stellt sich auf.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Daniel wird einstimmig gewählt. (10/0/0)

1.4. Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung

Jovita: Das Protokoll wurde gestern hochgeladen. Hatten alle Zeit drüber zu schauen?

Anmerkungen

/

Abstimmung

Das Protokoll der sechsten Sitzung wird mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (9/0/1)

1.5. Beschlusskontrolle

Jovita: Es gab keine Beschlüsse in der Zwischenzeit.

Anmerkungen

/

1.6. Bericht des Präsidiums

Jovita: Wir haben unsere Pflichtaufgaben erfüllt und unsere interne Aufgabenverteilung umsortiert. Heute um 16:00 Uhr war ich bei einem Gespräch mit dem USC. Zur nächsten Sitzung wollten wir Torsten Bergk wieder einladen. Es war sehr konstruktiv. Neben Sophie Wolf von der Abteilung für Chancengleichheit waren auch zwei Personen vom Utopia e.V. dabei. Sie meinten erneut, dass kein Geld für die Flaggen oder Ähnliches vorhanden sei, aber sonst sei viel Gutes bereits passiert. Wir haben nochmal gesagt, dass sie auch auf Gelder des AStA zugreifen können. Gibt es dennoch Bedarf, den USC zur nächsten Sitzung zu laden? Wir haben unsere Punkte heute deutlich gemacht und unsere Anliegen klargemacht. Vielleicht könnten wir die Einladung auch nochmal aufschieben. Ich sehe nickende Zustimmung.

Zaina Ali tritt der Sitzung bei. Es sind nun elf Abgeordnete anwesend.

Anmerkungen

/

2. Fragestunde für Studierende

/

3. Wahlen

Jovita: Es gibt jeweils eine Bewerberin. Julia ist hier anwesend, dann fangen wir mit dir an. Ist Natalia krank?

Nico: Natalia ist krank. Sie hat eine Mail geschrieben, dass in Abwesenheit über ihre Bewerbung abgestimmt werden darf.

Jovita: Ist sie so krank, dass sie nicht mal online anwesend sein könnte? Ich habe leider keine Mail erhalten.

Nico: Ich gebe ihr Bescheid. Sonst macht erstmal mit Julia weiter.

3.1. Vorstellung des AStA-Referats für Kultur und politische Bildung

Julia Szuleta stellt sich vor.

Julia: Engagement an der Uni liegt mir am Herzen. Das Referat für Kultur und politische Bildung hat vor allem mit der Organisation des Sommerfests zu tun. Es

geht aber auch um die Koordination und um Management. Meine Erfahrungen und meine Persönlichkeit passen gut dazu. Was qualifiziert mich? Ich habe als ESN-Tutorin Erfahrungen gesammelt und war als Managerin für die Erstis verantwortlich. Wir haben vielfältige Projekte organisiert. Ich würde gerne meine Fähigkeiten dafür nutzen und eine schöne Atmosphäre auf dem kommenden Sommerfest schaffen. Zum Thema Sport möchte ich gerne mit dem Referat für Sport und Gesundheit zusammenarbeiten und auf dem Sommerfest etwas Neues anbieten, aber auch etwas Musikalisches. Gerne würde ich neue Sachen, wie Fotokabinen oder -ecken anbieten. Die kann man selbst basteln oder eben bestellen. Ich würde gerne viele Kooperationen mit Uni-Gremien eingehen, alle zum Sommerfest einladen und um Hilfe bitten. Essen und Getränke, wie auch ein BBQ als Idee gab es schon. Deswegen würde ich gerne etwas Neues, wie Foodtrucks anbieten. Ich habe schon ein bisschen Recherche zum Thema Sponsoring betrieben. Man könnte zum Beispiel Baumärkte oder die Sparkasse anfragen. Man könnte aber auch polnische Restaurants fragen und mit ihnen eine Zusammenarbeit eingehen. Ich habe an einem Workshop zum Thema Sponsoring teilgenommen, da habe ich da einige hilfreiche Tricks gelernt. Ansonsten stellte ich mir die Frage, wie können wir die Arbeit besser organisieren? So etwas wie Müllberäumung ist bei der Organisation eines Festes besonders wichtig. Mir ist bewusst, dass ich auch andere Aufgaben habe, dennoch ist das Sommerfest unter Beachtung der Zeit gerade die wichtigste Aufgabe. Ich hoffe, dass meine Erfahrung, meine Ideen und meine Kreativität zählen und ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Anmerkungen

Oraz: You researched a lot for the summer festival. It's only a small part of your responsibility. Do you have any ideas for political education? I can see your motivation for the cultural part but what's your vision for the other part?

Übers: Du hast einiges zum Sommerfest rausgesucht. Es ist jedoch nur ein kleiner Teil deiner Aufgaben. Hast du irgendwelche Ideen für den Bereich politische Bildung? Ich sehe die Motivation für den kulturellen Teil, aber was ist deine Vision für den anderen Teil?

Julia: Das stimmt. Die größte Recherche war für das Sommerfest. Ich würde für andere Events mehr Kooperationen mit anderen Leuten eingehen, die vielleicht auch schon etwas machen. Eine neue Idee habe ich schon für politische Debatten, die ich gerne im Oxford-Style durchführen möchte. Ich

kenne da eine Person, die darauf spezialisiert ist. Es wäre cool, so etwas zu organisieren.

3.2. Vorstellung des AStA-Referats für Verwaltung und Digitalisierung

Natalia Welke stellt sich online vor.

Natalia: Ihr kennt mich schon. Ich habe mich bereits für AStA-Finzen beworben. Ich studiere im ersten Semester Politik und Recht. Ich wohne seit Oktober hier. Dieses Mal habe ich mich auf AStA-Verwaltung und Digitalisierung beworben. Meine langjährige Ausbildung in diesem Bereich kann mir da gut helfen. Ich sehe, dass ihr bei den Webseiten Wordpress benutzt. Damit habe ich sehr viel Erfahrung und ich würde mich freuen, euch dabei zu unterstützen.

Anmerkungen

/

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 18:24 Uhr unterbrochen.

3.3. Interne Aussprache mit dem AStA (nicht öffentlich)

3.4. Interne Aussprache ohne den AStA (nicht öffentlich)

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 19:18 Uhr wieder aufgenommen.

Tom: Es gibt einen Wahlgang pro Person. Die Bewerberinnen müssen jeweils elf Stimmen bekommen, ansonsten sind sie nicht gewählt.

Wahlgang - Julia Szuleta

Julia wird mit sechs Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer ungültigen Stimme nicht gewählt. (6/4/0/1)

Wahlgang - Natalia Welke

Natalia wird mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung nicht gewählt.

4. IKM

Jovita: Es geht um das Institut für Konfliktmanagement und um den Statement-Post des AStA. Ihr wisst es bereits, da ich schon mit einigen Referent:innen auf der Klausurtagung gesprochen habe. Es ging darum, eure Zusammenarbeit zu stärken. Deshalb möchten wir euch ein Angebot machen, gemeinsam daran zu arbeiten – in welcher Form auch immer –, damit der AStA auch in seiner aktuellen Zusammensetzung weiterhin gut zusammenarbeiten kann. Es kann immer mal passieren, dass persönliche Stimmungen kippen und die Nerven blank liegen. Léo

hat mit dem IKM gesprochen und es wäre gut, wenn alle Referent:innen so wie die Berufenen anwesend sein könnten, mit Ausnahme von Krankheit natürlich. Es sollte dennoch nicht auf freiwilliger Basis sein, denn dann scheint es sinnlos.

Anmerkungen

Nico: Wir haben gestern darüber geredet und das Feedback war auch eher positiv.

Cornelius: Gibt es dazu auch einen Veto-Einspruch? Nein, alles gut, ich wollte nur mal fragen.

Anton: Grundsätzlich halte ich es für sinnvoll. Mir ist wichtig, dass die Berufenen auch dabei sind. Ich hatte in einigen Momenten den Eindruck, dass sich Gabriela zum Beispiel hängen gelassen gefühlt hat und die Kommunikation nicht gut war. Erst sollte sie es löschen, dann kam auf einmal euer Post. Die Berufenen sind am Ende des Tages nur eure Erfüllungsgehilfen, denn sie haben kein Stimmrecht. Sie sollten aber nicht vergessen werden, nur weil sie nicht an allen Sitzungen teilnehmen oder keine Stimme haben. Trotzdem sind sie wichtig, und ihr solltet sie als Teil des AStA behandeln. Da sind zwei Welten aufeinandergeprallt, und da kann ich euch und sie verstehen, aber sie sind einfach ein Teil von euch.

Jovita: Das würde ich als Anmerkung stehen lassen und nicht wieder auf den Post als Diskussionsthema eingehen.

Nico: Ich würde die Aussagen so unterschreiben, ja.

Jovita: Gibt es Formulierungsvorschläge, um einen Beschluss hierzu zu fassen?

Anton verfasst hierzu einen Beschluss.

Anton: Der Beschluss würde mit folgendem Wortlaut ergehen: Die Referentinnen und Referenten sowie die Berufenen des AStA sollen eine verpflichtete Beratung beim Institut für Konfliktmanagement wahrnehmen, um eine konstruktive, zukünftige Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

Jovita: Gut, dann werde ich dem IKM morgen eine Mail schreiben. Sie können dann mit euch einen Termin vereinbaren. Ich hoffe, dass dies zu einer konstruktiven und zukunftsorientierten Zusammenarbeit beiträgt.

Kasimir Genter verlässt die Sitzung. Es sind nun zehn Abgeordnete anwesend.

5. Berichte

5.1. Fachschaftsräte

FSR Jura (Falynda berichtet online)

Falynda: Es gibt nicht viel zu berichten. Wir stecken in den Vorbereitungen für die Erstwoche und bald findet die BRF-Zwischentagung statt. Ansonsten gibt es keine neuen Entwicklungen

Anmerkungen

/

FSR WiWi

Es ist kein Bericht eingegangen.

Anmerkungen

/

FSR KuWi

Loisa: Da momentan vorlesungsfreie Zeit ist, gibt es nicht allzu viel zu berichten. Wir arbeiten an der Erstwoche, in der wir wie gewohnt ein Barhopping veranstalten. Bei den anderen Events stimmen wir uns mit den übrigen FSRs ab. Unsere nächste Sitzung findet am 18. März statt. Die Idee einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz wurde vorerst aus finanziellen und personellen Gründen zurückgestellt. Stattdessen überlegen wir uns noch andere coole Veranstaltungen für das Semester.

Anmerkungen

/

5.2. AStA

Repräsentanz - Nico Burgmeier

Nico: Ich habe meine Pflichtaufgaben erfüllt und mich außerdem mit Ira, Anton und der Gleichstellungsbeauftragten getroffen. Am Wochenende war ich auf der Klausurtagung. Gemeinsam mit Claudia habe ich mit der IKK Krankenkasse über ein Sponsoring für das Sommerfest gesprochen. Mit Jovita war ich bei der ZSB, die uns mitgeteilt hat, dass wir weder Sackhüpfen noch Eierlaufen veranstalten dürfen. Gestern haben wir uns, also alle Referent:innen, und die Berufenen getroffen, um intern noch einmal über das Statement und unsere zukünftige Zusammenarbeit zu

sprechen. Ich freue mich auch sehr auf die Zusammenarbeit mit dem IKM. Heute um 16:00 Uhr war ich beim Förderkreis, wo auch das Unithea-Projekt bewilligt wurde. Zudem wurden eine Gedenktafel sowie eine Studienfahrt nach Athen besprochen. Zudem gab es ein Treffen mit dem DGB bezüglich des Brückenfests.

Anmerkungen

/

Finanzen - Claudia Bossack (berichtet online)

Claudia: Es gibt nur wenig zu berichten. Ich habe Bilderrahmen für das AStA-Büro besprucht und die Bilder anschließend aufgehängt. Gemeinsam mit Nico war ich bei der IKK wegen des Sponsorings für das Sommerfest, das leider abgelehnt wurde. Zudem habe ich mich mit einer Studentin wegen einer Frage zum AStA-Beitrag getroffen. Ansonsten habe ich meine Pflichtaufgaben erfüllt.

Anmerkungen

/

Hochschulpolitik und studentische Initiativen - Weronika Krajewska

Weronika: Ich habe am Stadtführer bzw. an den Flugblättern gearbeitet, die in die Ersttütten kommen. Zudem arbeite ich weiterhin mit Hardy Arnold an den Initiativen-Räumen im Sprachenzentrum und werde dazu mit allen Initiativen einen Termin vereinbaren. Die Einladung zum Initiativenmarkt wurde bereits verschickt, die Anmeldung ist noch bis zum 25. März möglich. Außerdem unterstütze ich eine Initiative in ihrem Gründungsprozess und war auf der Klausurtagung.

Anmerkungen

Daniel: Welche Initiative ist es?

Weronika: Es geht bei der Initiative um Tischtennis.

Cornelius: Derzeit liegt es am USC, dass es noch nicht weitergeht, da wir noch keine Antwort bezüglich der Tischtennisplatten erhalten haben.

Weronika: Sie wollten ursprünglich alles selbst kaufen, aber dann haben wir vorgeschlagen, es zuerst mit dem USC zu besprechen.

Soziales und Antidiskriminierung - Oliwia Walczak (Jovita liest den Bericht vor)

Liebe Stupa Mitglieder,

Ich möchte mich aufrichtig für meine Abwesenheit bei den letzten beiden Treffen entschuldigen. Leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen in meine Heimatstadt reisen, wo ich mich derzeit befinde. Von hier aus versuche ich, E-Mails zu beantworten, den Finanzierungsmarkt zu organisieren und Studierende so gut wie möglich zu unterstützen.

Ich stehe weiterhin in regelmäßigem Kontakt mit Frau Jenny Kuhlmann von der Barrierefreiheit. Gemeinsam arbeiten wir daran, den Unterstützungsprozess für neu ankommende Studierende mit Behinderungen an unserer Universität zu verbessern. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für das sogenannte Buddy-Programm, das im Rahmen von Erasmus angeboten wird.

Darüber hinaus organisiere ich den Finanzierungsmarkt, der ein Ort für Studierende sein soll, um sich über Finanzierungsmöglichkeiten für ihr Studium zu informieren und potenzielle erste Arbeitgeber kennenzulernen. In diesem Zusammenhang planen wir Stände für interessierte Unternehmen und Organisationen sowie Fachvorträge.

Zusätzlich bearbeite und ordne ich Anträge für Härtefälle sowie das Kinderbegrüßungsgeld und stehe in ständigem Kontakt mit Studierenden, die Unterstützung benötigen.

Meine Aufgaben in Frankfurt bezüglich der Auffüllung der Periodenprodukte hat in der Zwischenzeit Weronika übernommen, wofür ich ihr sehr dankbar bin.

Vielen Dank für euer Verständnis und nochmals Entschuldigung für eventuelle Unannehmlichkeiten. Ich hoffe, dass ich bald wieder voll dabei sein kann.

Liebe Grüße,

Oliwia

Anmerkungen

/

Sport und Gesundheit - Cornelius Leu

Cornelius: Ich war auf der Klausurtagung und habe dort viel zu den Richtlinien und der GO erreicht. Ich habe Anfragen von Initiativen weitergeleitet und Merch aus dem AStA-Shop an die Abteilung für Hochschulkommunikation übergeben, wegen eines Fotoshootings. Auch im Zusammenhang mit dem Shop haben sich einige Studierende gemeldet, die von Gabriela über Instagram weitergeleitet wurden. Mit dem Ruderverein haben wir geklärt, dass wir eine Kooperation eingehen und sie mit

Flyern auf dem Initiativenmarkt vertreten sein dürfen. Ich habe mit Weronika Post abgeholt und alles eingetragen. Zudem habe ich Flyer für die Ersttütten abgegeben. Heute war das Treffen mit dem USC und anderen Beteiligten wegen der Auswertung, bei dem leider ein Termin bei mir kollidiert ist. Bruno war jedoch dort, und wir werden uns noch austauschen, was besprochen wurde. Beim Sommerfest übernehme ich gerne einen Teil der Aufgaben, wenn die Aufwandsentschädigung entsprechend angepasst wird.

Anmerkungen

Anton: Das könnt ihr selbst anpassen. Ich habe noch eine Frage: Kriegen wir bald das Kassenbuch des AStA-Shops? Wir würden als Finanzausschuss gerne einen Blick darauf werfen, und ihr habt ja eine Mitarbeiterin, die sich darum kümmern sollte.

Cornelius: Ich kümmere mich darum. Das sollte bald geklärt sein.

Anton: Es ist nicht akut, aber es wäre mal gut, wegen der Haushaltsaufstellung.

Cornelius: Ich kann euch auch alle Quittungen aushändigen.

Anton: Alles gut, es eilt nicht.

Cornelius: Im alten Bestand gibt es aktuell auch nur XXL oder XS. Da habe ich schon überlegt, mal alles rauszuschmeißen, aber man wird es auch nicht wirklich los. Nicht jeder trägt XXL, es gibt ja auch viele Größen dazwischen.

Anton: Dann noch eine Frage zum Gehalt der Mitarbeiterin. Wieso wurde in den letzten drei Monaten kein Gehalt ausgezahlt?

Cornelius: Sie muss noch ihre Stunden nachtragen. Ich kann da für sie sprechen, sie hat ihre Arbeit gemacht, aber die Formalien sind noch nicht ganz erledigt. Es tut mir leid. Das ist eine Aufgabe, die noch auf meiner To-Do-Liste steht.

Mobilität und Nachhaltigkeit - Julian Niclas

Julian: Zuerst das, was ich auf der letzten Sitzung vergessen habe: Ich habe den Verleihservice des AStA digitalisiert, über den Sportgeräte und Geschirr ausgeliehen werden können. Dafür gibt es nun ein Kontaktformular online. Auf der Klausurtagung haben wir uns gemeinsam die Richtlinien angesehen, genauer gesagt die Richtlinien für Projekte, Initiativen und unsere Geschäftsordnung. Das werden wir noch besprechen und dann Anträge ins StuPa bringen. Es gab eine Anfrage zum Semesterticket, bei der die Person dachte, das Ticket sei noch gültig, aber dann 60,00

Euro Strafe zahlen musste. Da konnte ich leider nicht viel tun. Zur Chipkarte gibt es leider auch noch keine weiteren Infos. Ich habe die Website weiter bearbeitet, vor allem inhaltlich. Zum einen habe ich eine FSR-Seite eingerichtet, mit der ich mich nochmal mit allen auseinandersetzen werde. Dann habe ich die Bilder auf der Website neu hochgeladen und verbessert.

Anmerkungen

Laura: Eine Frage ans Präsidium. Haben wir über die Darstellung der FSRs auf unserer Website schon gesprochen?

Philip: Wir haben im HoPo-Ausschuss darüber gesprochen.

Laura: Das war etwas überraschend, vielleicht war ich auch nicht anwesend in einer der Sitzungen.

Jovita: Ich glaube, dass wir im StuPa noch nicht darüber geredet haben. Aber wenn es im HoPo-Ausschuss besprochen wurde, dann wurde zumindest schon mal in StuPa-Kreisen darüber gesprochen.

Julian: Wenn ihr euch unsicher seid, könnt ihr ja einen Beschluss fassen.

Anton: Wir können pro forma einen Beschluss fassen, aber es ist irgendwie geschenkt. Solange es übersichtlich bleibt mit den FSRs auf der Website, ist es doch okay.

Jovita: Der FSR Jura hatte Probleme. Der FSR KuWi hat seine eigene Seite, die gut läuft. Wir haben ja über Gewaltenteilung gesprochen und über die Sorge wegen der Admin-Rechte. Wenn es bei den FSRs aber auch so läuft, dann ist es doch okay. Brauchen wir dann überhaupt einen Beschluss?

Julian: Genau, Gewaltenteilung. Auf der Startseite ist eben beides zusammen, aber die Unterseiten stehen jeweils für sich allein, und da gibt es auch farbliche Unterschiede.

Oraz: They can all get administrative rights over their parts?

Übers: Sie können alle die administrativen Rechte über ihre eigenen Bereiche haben?

Julian: At this moment only one person can do it all. Ich wechsele mal zu Deutsch. Es ist noch nicht alles fertig gemacht. Die FSRs können nicht auf die Teile vom AStA oder vom StuPa und andersherum zugreifen. Ein Profil muss allerdings die Admin-Rechte für alles haben.

Übers: *Aktuell kann nur eine Person alles machen. (...)*

Oraz: This needs to be prioritized and it should be in the handover document.

Übers: Das muss priorisiert werden und es sollte im Übergabedokument sein.

Jovita: There is one from the presidium of StuPa for the next term of office.

Übers: *Es gibt eins vom Präsidium des StuPa für die nächste Legislatur.*

Julian: Vielleicht brauchen wir da eine Art "Leitbuch" bzw. Handbuch, wo wir das alles reinschreiben.

Anton: Eine Frage noch zu den Initiativen und der Website. Kann es sein, dass einige gar nicht mehr existieren, wie ViaMUN oder wearedrina, das Magazin?

Weronika: Wir aktualisieren es noch. Das haben wir bei der Klausurtagung besprochen.

Julian: Vielleicht könnten wir da etwas machen, was jährlich eingereicht werden muss von den Initiativen. Das wäre ein gewisser bürokratischer Aufwand, aber damit würden wir die Leute auf der Website halten. Es sind auch noch ein paar alte Seiten verlinkt, aber wir sollten es uns nochmal alles anschauen. Aber dann sollten sich alle aktiv bei uns melden, um auf die neue Website zu kommen.

Jovita: Vielleicht sollten wir die FSRs noch fragen, bevor wir hier etwas beschließen wollen.

Anton: Der FSR WiWi ist sowieso fast nie da.

Jovita: Sie wollen sich bessern, laut Julia.

Anton: Dann machen wir es beim nächsten Mal.

Internationales und Sprachen - Nicole Marut

Nicole: Vor kurzem habe ich mich mit dem polnischen Lektorat getroffen, um Ideen zum neuen Semester und auch zum Sommerfest zu besprechen. In dem Zeitraum des Sommerfests kommt die Warschauer Uni nach FFO, das wäre eine gute Möglichkeit, den Campus zu zeigen. Das Datum für den deutsch-polnischen HoPo-Austausch steht noch nicht fest. Bei denen hat schon die Vorlesungszeit begonnen. Die polnische Seite des CP kümmert sich darum. Ich war beim Meeting mit den anderen AStA-Referent:innen und nächste Woche wird ein Local Board Meeting von ERUA stattfinden.

Anmerkungen

/

5.3. Senat

Es ist niemand anwesend.

Anmerkungen

Jovita: Felix ist jetzt raus. Deswegen haben wir da aktuell keine direkte Kontaktperson. Drei andere sollten jetzt noch da sein und eine Person sollte nachgerückt sein für Felix. Er selbst war Sprecher der Statusgruppe. Es sollte bald passieren. Katja Kraft hat auch schon gefragt. Die nächste Sitzung findet am 15. Mai statt.

5.4. Fakultätsräte

FakRat Jura

Es ist niemand anwesend.

Anmerkungen

/

FakRat WiWi

Es ist niemand anwesend.

Anmerkungen

/

FakRat KuWi

Es ist niemand anwesend.

Anmerkungen

/

5.5. Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Laura: Die Mensapreise wurden zum 1. März erhöht. Bisher wurde noch kein Sozialtisch einberufen. Herr Reiher vom Projekt „NahWertVoll“ hat sich gemeldet und würde ab der Vorlesungszeit zum StuPa kommen. Ihr könnt Fragen gerne an mich schicken, damit ich dann mit ihm reden kann. Nico hat mich darauf angesprochen, dass einige Studierende aus den Wohnheimen eine E-Mail bekommen haben, in der steht,

dass sie ihre Regelstudienzeit überschritten hätten und deswegen nicht mehr dort bleiben dürften. So eine Regelung ist gar nicht so unnormal, da es viele Studierendenwerke so oder so ähnlich machen, aber das ist bei uns nicht der Fall. Solange man eine Immatrikulationsbescheinigung hat, darf man dort wohnen. Das Studierendenwerk wusste auch nichts von diesen Mails. Es ging eine Korrektur-Mail an die Betroffenen raus. Es gab dazu nie eine Anweisung und die Studierenden sollten keine Angst haben.

Anmerkungen

Julian: Danke, für das Hinterklemmen. Es nimmt sicherlich immer viel Zeit ein.

5.6. Ausschüsse

Rechtsausschuss

Sophie: Wir haben nicht getagt. Anfang April wird die nächste Sitzung sein.

Anmerkungen

/

Finanzausschuss

Anton: Wir haben nicht getagt, aber es steht im Raum, ob nächste Woche von Gabi der Jahresabschluss erstellt wird und Claudia und ich dann nächste Woche damit einen Haushaltsentwurf erstellen können. Dann sollte der Finanzausschuss tagen damit in drei Wochen auf der Sitzung die erste Haushaltslesung stattfinden kann. Terminumfragen dazu gehen dann rum.

Anmerkungen

Jovita: Gab es nicht schon einen Haushaltsentwurf von Karl?

Anton: Nein, es wurde keiner vorgelegt. Das ginge zeitlich auch nicht, da es keinen Jahresabschluss gab.

Cornelius: Entspricht ein Haushaltsjahr einem Kalenderjahr?

Anton: Nein, es entspricht der Legislatur des AStA.

HoPo-Ausschuss (Arnaud berichtet online)

Der Bericht ist kaum zu verstehen, weshalb Jovita berichtet.

Anmerkungen

Jovita: Die Klausurtagung war sehr schön. Danke an alle, die sie organisiert haben, und auch an Giulia, die sehr viel gemacht hat. Wir waren elf Leute. Es war eine schöne Location und das Jumphouse war cool. Wir haben viel zu den Satzungen, der GO und den Richtlinien gearbeitet und sind alles durchgegangen.

Vielfältigkeitsausschuss

Daniel: Wir haben uns letzte Woche Donnerstag getroffen. Auf der Tagesordnung standen der Antrag „Mindestanforderungen für eine inklusive Entscheidungsfindung“ der Leftist Students, der auf der 5. Sitzung des StuPa an uns weitergegeben wurde. Wir haben alle Punkte nochmal detailliert besprochen und sie dann verteilt, damit wir sie auf der nächsten Sitzung zusammentragen können. Ansonsten kam noch eine Anfrage von Katja Kraft. Sie möchte vom Ausschuss Anregungen rund um das Thema Antidiskriminierung haben, auch in Bezug auf den Reformprozess. Dazu werden wir etwas sammeln und dann die Ergebnisse vorstellen.

Anmerkungen

/

6. Sitzungskalender

Jovita: Es geht um wichtige Fristen wegen des Neubeschlusses der Satzung. Anton hat mich dazu angesprochen.

Anton: Wir sind heute relativ wenige. Wir brauchen 14 Leute, die jetzt schon wissen, wann sie im April hier sein können. Vielleicht sollten wir einen Termin dann per Umlaufbeschluss beschließen.

Jovita: Daran habe ich auch schon gedacht. Ich mache dann eine Abstimmung per WhatsApp und dann haben wir einen Umlaufbeschluss.

7. Sonstiges

Laura: Wir haben es ja schon angeteasert, dass wir eine Art Gesprächsrunde, oder auch zwei Termine, oder hybrid, um einfach alle Anfragen beantworten zu können. Es sollte auch genug Zeit für alle Änderungsanträge da sein, wegen der Fristen. Die Termine würden wir in der Gruppe noch besprechen. Da wollen wir schon besprechen, was wir genau verändern wollen, also nicht alles ausdiskutieren, sondern nur schauen, ob sich irgendwo etwas beißt.

Nico: Könnt ihr das in der gemeinsamen AStA-StuPa-Gruppe machen? Auf der Klausurtagung sind uns schon ein paar Sachen eingefallen.

Oraz: Maybe some of you can come to ERUA next week and check that it is also compatible with the ERUA documents.

Übers: Vielleicht könnten einige von euch auch nächste Woche zu ERUA kommen und schauen, dass es auch kompatibel mit den ERUA-Dokumenten ist.

Anton: Wir haben schon mit Gabriela daran gearbeitet und wir haben auch mit Lambrecht und der Wahlleitung gearbeitet. Einige wichtigen Menschen in diesem Prozess wurden schon angesprochen.

Nicole: Die nächste ERUA-Sitzung findet am 27. März um 18 Uhr statt.

Anton: Wir können ERUA zu uns einladen. Dann können sie es sich auch durchlesen und Feedback geben. Vielleicht machen wir zwei Lesungen. Lasst es uns nicht ins Unermessliche nach hinten schieben. Wir wollen auf diesem Treffen nur unsere Gedankengänge erklären und vielleicht gibt es kein großes Änderungspotential. Nicht, dass wir an allem viel arbeiten und es dann auf einmal neue Probleme gibt. Da stumpft man als Abgeordnete ja auch gerne ab.

Sophie: Ich stimme dir zu.

Laura: Ich auch.

Anton: Katja Kraft hat noch die Regelungen für eine gendersensible Sprache der Universität eingebracht, die bei allen Dokumenten, die eine Außenwirkung haben, enthalten sein sollten. Da sollten wir bei unseren Rechtstexten auch darüber nachdenken. Wir nutzen aktuell die binäre Form, oft mit der weiblichen Form vorangestellt. Wir sollten überlegen, welche Form die beste ist, um es so inklusiv wie möglich zu machen. Da gibt es ja auch Gendersternchen, Binnen-I, Schrägstrich, etc. Es sollte nur einheitlich sein.

Jovita: Dazu wird noch ein Änderungsantrag kommen.

Anton: Es sollte auch die Barrierefreiheit beachtet werden.

Sophie: Viele stehen dahinter und ja, die Barrierefreiheit ist wichtig und es sollte so inklusiv wie möglich sein.

Anton: Es wären dann redaktionelle Änderungen. Da wird sich schon jemand finden.

Nico: Wir wollten ja auch, dass ihr den Namen des AStA von „studentischer Ausschuss“ zu „Studierendenausschuss“ ändert. Wir sehen die Dringlichkeit, dass die gendersensible Sprache eingearbeitet werden sollte. Gerade auch in unserem Awareness-Teil wird es nicht gut gemacht.

Anton: Da binden wir euch gerne mit ein. Dann haben wir am Ende einen Beschluss und können etwas beibehalten, etc. Das können wir dann zügig umsetzen und dann hinterlassen wir etwas, was vernünftig ist. Es gibt schon Anträge dazu.

Jovita: Slay! Dann fassen wir dazu das nächste Mal einen Beschluss.

Marten: Ich kündige hiermit an, dass ich aus der Fraktion Liberaler Campus austrete und jetzt fraktionslos bin.

Jovita: Noch einmal zum Initiativenmarkt. Ich möchte, dass wir dort ein präsenteres StuPa zeigen. Wir sollten dazu die Schichten abstimmen. Es ist dieses Mal größer als das VIAdvent vom FSR WiWi, also sollten wir nicht in der Ecke stehen. Wenn wir genug Leute sind und zahlreich erscheinen, dann klappt es schon gut. Ich werde mit Nico zusammen eine Rede halten.

Jovita: Auf Moodle sind schon alle Anträge zum Neubeschluss der Satzung und Wahlordnung hochgeladen. Damit ihr alle Bescheid wisst.

Jovita: Dann habe ich noch eine Antwort von der ZSB bekommen bezüglich des Eierlaufens und dem Sackhüpfen, was wir beides leider nicht durchführen dürfen. Wollen wir uns dann überhaupt am Get-together beteiligen? Dann könnten wir die FSRs einfach machen lassen, oder wir bieten andere Dinge an.

Laura: Wie wäre denn Topfschlagen?

Jovita: Das habe ich Julia auch vorgeschlagen, aber sie meinte, der Boden sei zu dreckig dafür.

Laura: Und wenn wir es provozieren wollen?

Jovita: Ich erläutere euch nochmal die Situation vom letzten Mal mit Professor Mühle, der es alles für nicht passend hielt. Für ihn war es nicht auf einem akademischen Level.

Sophie: Wollen wir die FSRs dabei unterstützen? Es geht ja eigentlich darum, Stimmung zu machen und soziale Kontakte zu knüpfen, selbst wenn es nicht akademisch genug ist.

Jovita: Aber was wollen wir der ZSB sagen? Wir haben darüber gesprochen, aber was wollen wir sonst machen?

Oraz: It could be some kind of protest action as well.

Über: Es könnte auch eine Art Protestaktion sein.

Jovita: Wir könnten es auch vor der Uni machen.

Anton: Wie wäre es mit Verstecken?

Daniel: In der Bibliothek.

Sophie: Von Wissen umgeben.

Jovita: Dann würde ich sagen, dass wir beim Get-Together unsere Finger rauslassen und vielleicht ein eigenes AStA-StuPa-Spiel-Event veranstalten.

Jovita: Es gab eine Anfrage zum Brückenfest mit dem DGB, was wir als AStA und StuPa zusammen machen wollen.

Nico: Sie haben bisher nur den AStA kontaktiert, ich dachte aber, dass es doch schön wäre, wenn wir es mit dem StuPa zusammen machen würden.

Jovita: Nachdem es letztes Jahr so ein historisches Jubiläum gab, wäre es doch gut, wenn wir Präsenz zeigen.

Nico: Ihr solltet noch die unbesetzten Referate ausschreiben.

Jovita: Danke dir.

GO-Antrag, Laura: Abweichung von GO, Wiedereinsetzung in TOP 3.

Abstimmung:

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (10/0/0)

Jovita: Wir müssen AStA-Kultur und politische Bildung und AStA-Verwaltung neu ausschreiben.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (10/0/0)

Laura: Beachtet die Abstimmungen auf WhatsApp.

Jovita schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

gez. Jovita Anhut (Sitzungsleitung)

gez. Daniel Reinhardt (Protokollant)

Anhang

TO, Anträge, Gremienbescheinigungen, etc.

Einladung zur 7. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur siebten Sitzung ein.

ZEIT UND ORT:

- Donnerstag, 06.03.2025 um 18.00 Uhr
- Raum: AM 233 und [online](#)

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatter:in
1	18.00	Eröffnung	Präsidium
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
1.3		Wahl einer protokollführenden Person	
1.4		Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung	
1.5		Beschlusskontrolle	
1.6		Bericht des Präsidiums	
2	18.05	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18.10	Wahlen	stud. Wahlleitung
		Vorstellung des ASTA-Referats für Verwaltung und Digitalisierung	
		Vorstellung des ASTA-Referats für Kultur und politische Bildung	
		Interne Aussprache mit dem ASTA (nicht öffentlich)	
		Interne Aussprache ohne den ASTA (nicht öffentlich)	
		Wahlgang	
4	18.55	Berichte	
4.1		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR

4.2		AStA	Referent:innen des AStA
4.3		Senat	stud. Senator:innen
4.4		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
4.5		Verwaltungsrat des Studierendenwerks	stud. Mitglieder im Verwaltungsrat
4.6		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
5	19.15	Sonstiges	Präsidium

Frankfurt (Oder), 19.02.2025

Jovita Anhut

Präsidentin des Studierendenparlaments

ASTA Referentin für Kultur und politische Bildung

1. Name und Vorname: [REDACTED]

2. Geburtsdatum: [REDACTED]

4. Matrikelnummer: [REDACTED]

5. Fakultät: [REDACTED]

6. Adresse: [REDACTED]

7. E-mail Adresse: [REDACTED]

Hiermit erkläre ich die unwiderrufliche Erklärung der Annahme der Wahl für den Referat für Kultur und politische Bildung.

Bewerbung als Referentin für Kultur und politische Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse bewerbe ich mich für das Referat für Kultur und politische Bildung im AStA der Europa-Universität Viadrina. Als Studentin [REDACTED] liegt mir das Engagement an der Universität und in der Studierendenschaft besonders am Herzen. Daher freue ich mich sehr über die Möglichkeit, mich im AStA aktiv einzubringen.

Die wertvolle Kompetenzen wie Projektleitung, Teamkoordination und Organisation bringe ich mit. Durch meine Tätigkeit im ESN (Erasmus Student Network) konnte ich meine Fähigkeiten in der strukturierten und zielorientierten Zusammenarbeit weiterentwickeln. Vor einigen Jahren habe ich ein soziales Projekt durchgeführt, für das ich ein Projektmanagement-Zertifikat erhalten habe. Dank dieses Projekts konnte ich meine Fähigkeiten in der Veranstaltungsorganisation vertiefen. Das Ziel des Projekts war Promotion meiner Heimatstadt. Eine der vielen Veranstaltungen, die mit meiner Hilfe organisiert wurden, waren Debatten, die ich an meinem Gymnasium durchgeführt habe.

Das Sommerfest ist eine der größten Aufgaben für das Referat der Kultur und politische Bildung - für mich wäre es eine einzigartige Gelegenheit, ein tolles Event zu organisieren. Da ich ein sehr kreativer Mensch bin, habe ich bereits viele Ideen für den Sommerfest, die ich gerne teilen würde.

Dank meiner Erfahrung bei ESN habe ich an Workshops teilgenommen, in denen es darum ging, Sponsoren zu gewinnen. Die dort erworbene Kenntnisse werden sich bei der Planung des Sommerfests als hilfreich erweisen.

Ich bin überzeugt, dass meine Erfahrung in der Organisation von Projekten und meine Kreativität eine wertvolle Bereicherung für den AStA darstellen. Sehr gerne bringe ich meine Ideen und mein Engagement ein und freue mich darauf, das studentische Leben an der Viadrina mitzugestalten.

Über die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

BILDUNGSWEG

Bachelor of Laws, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

- Deutsch-polnisches Recht
- [REDACTED]

Intensiver Deutschkurs, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

- Viadrina College - Intensive Track
- [REDACTED]

Abitur, II. Adam-Mickiewicz Allgemeinbildende Oberschule mit bilingualen Klasseneinheiten in Słupsk (Polen)

- [REDACTED]
- Klassensprecher Schuljahr [REDACTED]

FREIWILLIGES ENGAGEMENT

ESN Frankfurt (Oder) e.V. Mitglied [REDACTED] und Tutoring Managerin [REDACTED]

Verantwortlich für die Leitung des Tutoring-Programms für alle Erasmus-Studierenden in Frankfurt (Oder).

Studierendenwerk Ost:Branderburg, Wohnheimtutor [REDACTED] Frankfurt (Oder)

Unterstützung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und Betreuung der Studierenden im Wohnheim.

5. Słubice-Frankfurt PRIDE [REDACTED]

Unterstützung bei der Organisation und Mitglied des Awareness-Teams.

Erasmus Tutoring Program [REDACTED] Frankfurt(Oder)

Teilnahme als Tutorin und Unterstützung neuer Erasmus-Studierender.

“Akademie der Zukunft” [REDACTED] Słubice

Volontariat in einem Programm für Kinder, das darauf abzielt, Kinder mit geringem Selbstbewusstsein zu unterstützen und bei schulischen Problemen zu helfen.

ELSA Mitglied [REDACTED]

The European Law Students Association

BERUFSERFAHRUNG

Deutschlehrer [REDACTED] und Methodiker [REDACTED]

ALEX Fremdsprachenschule, Słubice, Polen

- Durchführung von Sprachkursen und Workshops
- Schulung und Unterstützung des Lehrpersonals
- Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Curricula

Museumsguide, DejaVu Museum, Berlin

- Kassentätigkeiten und Ticketverkauf
- Organisation und Koordination des täglichen Museumsbetriebs

INTERNATIONALE ERFAHRUNG

Erasmus + Project, Modica, [REDACTED] „Mobile Apps - learn today, apply tomorrow”

ZERTIFIKATE

- [REDACTED]
- [REDACTED]

Zertifikat, das praktische Erfahrung im Projektmanagement durch die Umsetzung eines realen sozialen Projekts bestätigt.

SPRACHKENNTNISSE



Bewerbung

1. AstA-Referentin für Verwaltung und Digitalisierung
2. [REDACTED]
3. [REDACTED]
4. Matrikelnr.: [REDACTED]
5. [REDACTED]
6. [REDACTED]
7. Hiermit erkläre ich die unwiderrufliche Erklärung der Annahme der Wahl zur AstA-Referentin für das Referat für Verwaltung und Digitalisierung

Motivationsschreiben

Sehr geehrtes Studierendenparlament,

ich möchte mich gerne für die Position als Referentin für Verwaltung und Digitalisierung im AStA der Europa-Universität Viadrina bewerben. Durch mein Studium und meine bisherigen Erfahrungen habe ich ein gutes Gespür für Organisation, Verwaltung und Digitalisierung entwickelt, was ich gerne in diese Aufgabe einbringen würde.

Während [REDACTED] Softwareentwickler [REDACTED] bei der [REDACTED] habe ich gelernt, strukturiert und genau zu arbeiten sowie moderne Softwarelösungen effektiv zu nutzen. Diese Fähigkeiten helfen mir, Verwaltungsprozesse zu organisieren, Abläufe zu verbessern und Ordnung in Dokumentationen zu bringen.

Die Entscheidung für ein Studium [REDACTED] an der Europa-Universität Viadrina beruht auf meinem Wunsch, mich aktiv an der Universität zu engagieren und das studentische Leben mitzugestalten. Die Aussicht, im Referat für Verwaltung und Digitalisierung Verantwortung zu übernehmen, die administrativen und digitalen Prozesse der Studierendenschaft zu koordinieren und einen Beitrag zur effizienten Organisation unserer Universität zu leisten, motiviert mich besonders, meine Kenntnisse einzubringen und weiter auszubauen.

Dank meiner gewissenhaften Arbeitsweise und meines strukturierten Vorgehens bin ich überzeugt, die Herausforderungen des Referats für Verwaltung und Digitalisierung erfolgreich bewältigen zu können. Durch meine Tätigkeit möchte ich dazu beitragen, die Verwaltungsstrukturen der Studierendenschaft transparent, nachhaltig und zielorientiert zu gestalten.






Es ist mir ein großes Anliegen, meine Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen, um die Studierendenschaft bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam mit dem AStA-Team die Interessen unserer Universität zu fördern.

Mit freundlich Grüßen,
[REDACTED]


LEBENS LAUF



BILDUNGSWEG

	BACHELORSTUDIUM Europa-Universität Viadrina	
		FRANKFURT
	DUALES STUDIUM ALPINA AG, BHT Berlin	
	<ul style="list-style-type: none">▪ Landschaftsbau und Grünflächenmanagement	BERLIN
	AUSBILDUNG zur mathematisch-technischen Softwareentwickler  VCAT Consulting GmbH	
		POTSDAM
	BACHELORSTUDIUM Fernuniversität, Hagen	HAGEN
	<ul style="list-style-type: none">▪ Psychologie Bsc.	
	ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE Schadow Gymnasium	BERLIN
		


BERUFSERFAHRUNG

 Agenturtätigkeit als studentische Hilfskraft BERLIN
ucm.agency

- Aufgrund der Wesensart des Unternehmens als Agentur für Zeitarbeit variierten die Tätigkeiten – sie erstreckten sich von der Aushilfe im Einzelhandel bis zum Arbeiten als Kellner sowie Bürotätigkeiten. (Kurzeitige Unterbrechung während meines Auslandsaufenthaltes in England)

 Servicekraft BERLIN
Fuldwerk GmbH

- Tätigkeiten umfassen: Service- und Logistikhilfe bei unterschiedlichen Events sowie Restaurants

 Freiwilliger Wehrdienst RENNEROD, BERLIN
Bundeswehr

- Aufgaben umfassen: eine drei-monatige Sanitäter Grundausbildung im Heer, anschließend ein Sanitätsdienst im Bundeswehrkrankenhaus Berlin in der radiologischen Abteilung
- Erreichter Dienstgrad: Obergefreiter

 Gewerbliche Mitarbeiterin BERLIN
HAM-Restaurant Dahlem GmbH

- Tätigkeiten umfassen:
Kassieren, Instandhaltung der Verkaufsfläche sowie des Lagers

ZUSÄTZLICHE ERFAHRUNG

 AU-PAIR AUSLANDSAUFENTHALT BRISTOL, ENGLAND

- Aufgaben umfassen: Verpflegung der Kinder
- In einer Sprachschule habe ich meine Englisch-Sprachkenntnisse verfeinert und ausgeprägt. Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit England zu bereisen.

